

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 289. Donnerstag den 8. December 1864.

Bekanntmachung.

Der Transport, wegunfertiger Schüblinge und Arrestanten pro 1865, sowie die in 1865 für die Verpflegung der Arrestanten im Amtsgefängnis und für die Heizung der letzteren nothwendigen Lieferungen von Nahrungsmitteln und Holz sollen

Donstag den 20. December l. J., Morgens 9 Uhr, im Geschäftslocal der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Auftragende werden zu dieser Versteigerung hiermit eingeladen.

Wiesbaden, 3. December 1864. Herzogl. Polizeidirection.

v. Räßler.

Donnerstag den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll in dem Wather'schen Hause am Mauritusplatz ein zum Fahren taugliches Pferd meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. December 1864.

19013 Das Commando des 5. Landjäger-Corps.

Emser Pastillen.

durch ihre so vorzüglich wirkenden — besonders gegen Husten, Verschleimungen — so sehr beliebt, sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

72 Herzogl. Nass. Bräunowerwaltung zu Bad Ems.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. December d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Georg Philipp

Brienner Eheleute dahier

1) No. 468 der Zumeßung: 1 Morgen 17 Ruthen 45 Schuh Acker, bei

Erlebsborn 2r Gewinn zwischen Adam Dieblich und Christian Bücher,

2) No. 156 der Zumeßung: 27 Ruthen 45 Schuh Acker, „Schwalbacher

Chaussee“ zw. Franz Jacob Engel und Centralstudienfonds, und

3) No. 173 der Zumeßung: 30 Ruthen 94 Schuh Acker „Am Bleiden-

stadterweg“ 2r Gewinn zw. Wilhelm Kimmel 3r und Franz Jacob

Engel

in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Wiesbaden, den 26. November 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt

18754 Conr.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. December d. J. Nachmittags 3 Uhr nach der alsdann statt-

findenden Güterversteigerung der Johannes Fausts Erben von hier wollen die

Friedrich Adam Sohn Eheleute hieselbst

- 1) No. 400 der Zumessung: 92 Ruthen 73 Schuhe Acker „Pflaster“
3r Gewinn zwischen Herzoglicher Domäne und Joh. Georg
Scheurer,
- 2) No. 49 der Zumessung: 75 Ruthen 18 Schuhe Acker „Rohlforsb“
4r Gewinn zwischen Johann David Schweisguth und der Domäne
(gibt 1 fl. 14 fr. 3 hll. Zehntammuität) und
- 3) No. 55 der Zumessung: 1 Morgen 14 Ruthen 14 Schuhe Wiese „An“
3r Gewinn zw. Johann Heinrich Stuber und Christian Werner
in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. November 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
18580 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 12. d. M., Morgens 9 Uhr, anfangend, läßt H. August
Gerhard von hier verschiedene gut erhaltene Mobilien aller Art in dem Hause
Röderstraße No. 6 gegen gleich baare Zahlung versteigern.
Wiesbaden, den 6. December 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
19277 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 9. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt der Vormund der
minderjährigen Kaufmann Otto Schellenberg's Kinder von hier das den-
selben unter No. 6926 des Stockbuchs zustehende dreistöckige Wohnhaus mit
Hinter- und Magazin-Gebäuden und Hofraum, belegen in der außerordent-
lich verkehrreichen Marktstraße dahier zwischen Kaufmann Andreas Kohnhaas
und Metzgermeister Peter Seiler, in dem hiesigen Rathhause zum zweitenmal
abtheilungshalber versteigern.

Das Haus hat eine Aus- und Einfahrtsgerechtsame durch den Hof und die
Thorsfahrt des Hauses des Metzgermeister's Heinrich Jakob Kleber, Kirchgasse
No. 37 und zwei Verkaufsläden, in welchen seit vielen Jahren kaufmännische
Geschäfte mit Erfolg betrieben worden sind.

Bei annehmablem Gebote erfolgt die Genehmigung der Versteigerung alsbald.
Wiesbaden, den 6. December 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
19278 Coulin.

Schulgeld.

Das Schulgeld für die städtischen Schulen vom Wintersemester
1864/65 wird von heute an erhoben. Es werden daher die Eltern der diese
Schulen besuchenden Kinder hiermit aufgefordert, die Beträge bei mir einzulä-
zen. Es wird dabei bemerkt, daß man, je nach Belieben, das Semester auf
einmal bezahlen kann, oder auch jetzt die erste Hälfte, und am 15. Januar
1865 die zweite.

Wiesbaden, den 2. December 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Maurer, Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, läßt die Wittve des
Conrad Hassenbach von hier ihre beiden in Wosbach belegenen Hofstätten
nebst Gärten in dem Rathhause daseibst öffentlich versteigern.

Wosbach, den 2. December 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
97 Groß.

Versteigerung.

Heute Donnerstag den 8. December, Nachmittags 3 Uhr:
Häuser-Versteigerung der Heinrich Virl Eheleute, im Rathhause. (S. Tgl. 288.)

Große Versteigerung
von Galanteriewaaren u. Luxusgegenständen.
 Heute 9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung in
 Saale des „Cölnischen Hofes“.

Jean Geismar. 19187

Zur gefälligen Beachtung.

Von Kaffee- und Theeservicen, Dejeuner-, Portion-Servicen, Küchen-
 Körben, Kuchentellern, Cabarets, Fruchtschalen, Confectschalen, Dessert-Tellern,
 Schreibzeugen, Rauchservicen, Blumenvasen, Butterglocken, Tassen mit Devisen,
 sowie überhaupt von sämmtlichen sich zu Decorationen eignenden **Porzellan-**
geschirren habe ich stets ein sehr großes und reichhaltiges Lager mit Gold-,
 Farben- und Lustre-Decorationen, mit Blumen- und Früchte-Malereien.

Ferner empfehle meine **Krystall-Gegenstände**, als: Trink-Service,
 Wein-, Wasser- und Liqueur-Sätze, Tafel-Aufsätze, Blumenvasen, Fruchtschalen,
 Blumenkörbchen, Zuckerschalen, Käsestürzen, Bierseidel etc.

außerdem Waschservice in verschiedenem Farbendruck, Blumentöpfe, Fischgestelle,
 Parianfiguren, Büsten, Plaque-Gegenstände und Britannia-Theekannen.

NB. Um damit zu räumen, habe ich eine Partie
böhmischer Krystall-Gegenstände zurückgesetzt,
 worunter sich Pansch-Bowlen, Blumenvasen, Sturz-
 flaschen, Becher, Frucht- u. Zuckerschalen, Leuchter
 etc. befinden, und verkaufe solche **25—50 %** unter dem
 Fabrikpreise.

Chr. Wolff. Hoflieferant,
 Marktstraße 24. 18957

Carl Bonacina,

neue Colonnade No. 36,

empfehlte zu den bevorstehenden Festtagen sein großes Lager von Achat, Mosaik
 und Corallen, Schmuckgegenständen zu sehr herabgesetzten Preisen, z. B.: schöne
 Corallen-Colliers, 2 Reihen zu 40 fr. das Stück, ebenso Armbänder für Kinder
 und Damen von 30 fr. bis 4 fl. das Stück, ferner eine große Partie Photo-
 graphie-Album in allen Größen werden bereits à tous prix abgegeben. 19280

Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von **Alexander Hoffmann**, Geisbergstraße 5,
 empfiehlt ihre Gestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten
 Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins.
 Rohrstühle von 40—90 fl. per 1/2 Duzend. 5145

W. Avieny, Stuhlfabrik,

Steingasse 4, empfiehlt dauerhafte Stroh- und Rohrstühle, Lehnstessel,
 Radem- und Klavierstühle zu festen Preisen. 18203
 Herrmannsbergasse 4 und Apfel zu verkaufen. 19214

Weinverkauf, Mainzerstrasse 16.

Pfälzer Fischwein	pr. Litre mit Glas, die Flasche	fl. 30 fr.
Johannisberger 6lr	" " " " " "	1 " 45 "
Oberingelheimer 59r Rothwein	" " " " " "	1 " 54 "
dto. 62r	" " " " " "	1 " 6 "
Altmannshäuser 6lr	" " " " " "	1 " 24 "
dto. bessere Sorte	" " " " " "	1 " 24 "

Bier-Verkauf.

Privaten können Bier der Actienbrauerei in 1, oder 1/2 Ohm-fässchen täglich frisch durch mich beziehen. Zusendung und Abholung der Fässer kostenfrei. **Albert Liebrich, Marktstrasse 36. 1-509**

Frische süsse italienische Mandeln,
Rosinen,
Corinthen,
Orangeat,
Citronat,
Italienische Haselnüsse,
candirte Früchte und
sämmtliche feine Gewürze

19281 bei **A. Cratz, Langgasse 39.**

Nettes Hammelfleisch

per Pfund 10 fr. ist fortwährend zu haben bei

19282 **K. Wengandt, Metzgergasse 21.**

Markt 7.

Frischer Rheinsalm,
Kieler Sprott beste Qualität,
Ostsee-Süßbückinge zum Braten und Rohessen,
frische Seezungen,
Cabeljan und
Schellfische. 267

Frische Schellfische,
Bückinge zum Braten und Rohessen, holländ. marinirte und Boll-
Säringe, Sardellen empfiehlt
F. Strasburger, Kirchgasse 10. 19283

Frische Hasen à 1 fl. 12 fr.,
bei Joh. Geyer, Hoflieferant. 19284

Lebkuchen,
täglich frisch, bei Bäcker Berger, das gewogene Pfd. 16 fr., Centner 24 fl.
18409 Webergasse 52.

Werthvolles Festgeschenk.

In J. Heuberger's Verlag in Bern ist erschienen und vorrätig in der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung in Wiesbaden:

Neue Harfenlänge.

Eine Piederergabe für das christliche Haus.

Von Leonhard Meißer.

16° Eleg. broch. Preis 1 fl. 27 kr. Eleg. geb. mit Goldschn. 2 fl. 10 kr.

Durchweht von Innigkeit und tiefer Religiosität reihen sich diese Lieder würdig den besten Erscheinungen an, welche die christliche Poesie der neuern Zeit aufzuweisen hat.

Ein Rezensent spricht sich hierüber also aus:

„Die vorliegende Sammlung besteht aus vier Abtheilungen: I. Festlänge. II. Pilgerstimmen. III. Naturbilder. IV. Grabesblüthen. Schon die angeführten Titel kündigen den ausschließlich religiösen Charakter der zwei ersten Abtheilungen an, aber auch alle Gedichte der beiden folgenden durchweht der nämliche kindliche, fromme, ernste, christliche Geist, der alle Erscheinungen des äußern Lebens in Beziehung zu einem höhern Leben versetzt. Es ist nicht jene trübende Gefühlsüberschwenglichkeit, die in manchen der religiösen Richtung bildenden Dichtern zu Tage tritt, sondern gesundes ächtes Gefühl. Wen schwere Leiden heimgesucht haben, wenn ein theures Familienglied entrisen wurde, der wird die Pilgerstimmen und die Grabesblüthen, die von einer Fülle innerer schwerer Erfahrungen zeugen, gewiß nicht lesen, ohne sich gestärkt und aufgerichtet zu fühlen.“

„Wir wünschen aufrichtig, daß diese auch äußerlich schön ausgestattete Piederergabe ihren Weg in recht viele Häuser und dort die freundliche Aufnahme finde, die sie vollkommen verdient.“

19285

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf die geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von A. Moras & Comp., Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei G. A. Schröder, Hof-Friseur.

757

Schöne Kastanien à 6 fr. und 7 fr. per Pfund, neue süße Zwetschen à 10 fr. per Pfund, sowie feinstes Confectmehl, Kartoffelmehl und fein gestoßenen Melis, Poudre-Melis und Cassinade in Broden à 19 fr., 20 fr. und 21 fr. per Pfund, los à 20 und 22 fr. per Pfund, neue Rosinen und Corinthen, Sultaninen, neues Citronat und Orangeat, Mandeln, Citronen, Drangen, Tafelmandeln und Tafelrosinen empfiehlt

Heinr. Wald,

19268

41 Gd der Nero- u. Röderstraße 41.

Feinstes Kunstmehl (Confectmehl),

prima Honig, neue Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat und Orangeat empfiehlt

F. Strashburger, Kirchgasse 10.

18767

Neugasse 11 sind Borgdorfer Äpfel zu verkaufen.

19202

F. Lehmann, Goldgasse, Eck des Grabens,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken:

19279

Capuzen und Tanchons von den feinsten bis zu den billigsten;

wollene Tücher, Kragen und Echarpes für Damen; ganz feine Cachenez-Shawls für Herrn, sowie auch die billigeren Sorten Paladins;

eine schöne Auswahl wollene Damen-Mermel in schwarz und farbig;

ganz feine Kinder-Gazabuitas u. Jäckchen, Kinder-Kleidchen und Röckchen (in allen Farben);

gestrickte Damen-Unterröcke;

feine wollene Herrn- und Damen-Unterjacken auf die Haut, sowie auch die gröberen Sorten;

feinste Herrn- u. Damen-Burkin-Handschuhe, warm gefüttert, sowie seidene und Glace-Handschuhe;

gestrickte und gewebte Herrn-, Damen-, Kinder-Strümpfe und Socken;

sehr schöne Kinder-Damaschen und gehäkelte Schuhchen in allen Farben;

feine warme Damen-Stiefelchen mit und ohne Pelz, Filz- und Peluche-Schuhe mit Filz- u. Ledersohlen;

die beliebten Tuch-Gesundheits-Schuhe, Lizen-Schuhe und Stiefel, Bendel-Schuhe;

Stroh-, Kork-, Filz- und Roßhaarsohlen;

sehr starke gutgearbeitete Herrenhemden, Herrenhemdsetts, engl. Kragen und Brust-Einsätze;

Strickwolle in allen Farben, von der feinsten bis zu der geringsten, Limburger Wolle zu Unterröcken;

Woll- und Baumwoll-Watte zum Wattiren;

alle sonstigen Kurzwaaren, Besatzartikel, Knöpfe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel;

alle Arten Weißwaaren, ganz feine französische Corsetten, sowie auch billige von 1 Thlr. an; Kinder-

Corsetten und Leibchen;

eine große Auswahl der feinsten Damen-Neze und Coiffuren.

Zugleich bringe mein Lager in italienischen und deutschen Instrumenten-Saiten, allen Arten Musik-Instrumenten in geneigte Erinnerung.

Bei herannahenden Weihnachten empfehle ich mein reichsortirtes Lager aller Sorten

Herren-, Knaben- und Kinderkappen

in den modernsten Façons und größter Auswahl; gestickte und gehäkelte **Hauskappchen** in den verschiedensten Sorten; sodann empfehle mich zur Anfertigung aller Sorten **Uniforms-Kappen** für **Militär- u. Civil-Beamte**; besonders für die Herren **Offiziere, Eisenbahn- u. Forstbeamten**, welche stets auf das Elegante und Feinste gearbeitet vorrätig sind, sowie ich auch bei pünktlicher Ausführung aller Bestellungen nach Maß und Veränderungen elegante und solide Arbeit zusichere.

19286

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

J. Hertz, Marktstr. 13.

18642

Fortsetzung des

Weihnachts-Ausverkaufs zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Belzwaaren.

Bei beginnender Saison empfiehlt sein wohlsortirtes Lager in allen Arten **Belzwaaren**, nach neuester Façon bestens gearbeitet, zu billigen Preisen einem geehrten Publikum

Rudolph Dümlich,
Schustergasse in Mainz.

18364

Ballkränze,

sowie eine große Auswahl in seidenen Damen- und Kinderschälchen empfiehlt

D. Pflug. 19276

Fortsetzung des Verkaufs aller Sorten **Papiere**, wie **Schreibmaterialien** zu den bekannten billigen Preisen bei

19182

David Görria, 23 Taunusstraße 23.

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen und Lumpen. 18987

Unterricht in der Buchführung etc.

Ein hierin erfahrener Mann erteilt Unterricht, geeignet für jeden Kaufmann, sowie Handwerker, je nach den Wünschen derselben, und übernimmt die Anlage u. von Geschäftsbüchern. Näheres in der Exped. d. Bl. 18901

Die Vertretung in Rechtsachen, insbesondere die Vertreibung von Forderungen übernimmt fortwährend

Aug. Kunz, Anwalt,
Mauritiusplatz 3. 19067

Unterzeichneter bringt das Einwintern und Reparieren der Räder in Erinnerung.
S. Jacob, Geisbergstraße 20. 19287

Captonerde kann unentgeltlich abgeholt werden im „Badehaus zum Bären“ 19070

Saalgasse 4 ist ein vollständiges **Bett** zu verkaufen. 9180

Alle Arten **Weißzeuge**, sowie ganze **Ausstattungen** und sonstige **Maschinennähereien** werden schnell und gut billigt besorgt
15608
Lomisenstraße 23 im Hinterhause.

Eine perfekte **Weißnäherin** empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten **Herrn- u. Damenhemden**, neuester Schnitt, für billige Preise **Friedrichstr. 8 Hinterh.** 19288

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Anzeige, daß unser geliebter **Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Jacob Nicolai, Wagnermeister**, Dienstag Morgen um 4 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, auch dem **Bürger-Schützen-corps**, daß die **Beerdigung** Freitag Mittag um 3 Uhr vom **Sterbehause, Steingasse No. 23**, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

19289

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen freundlichen Mitmenschen zeigen wir hiermit an, daß in einem Zeitraum von 8 Wochen unser dritter und letzter Sohn, **Georg Seibel**, nach langem, schweren Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Die **Beerdigung** findet Freitag Mittag um 4 Uhr vom **Sterbehause, Steingasse 14**, aus statt.

Es bitten um stille Theilnahme

19290

Die tiefbetrübten Eltern, Geschwister und Verwandten.

Danksgiving.

Allen Denen, welche unsern nun in Gott ruhenden Gatten, Vater und Schwiegervater, **Friedrich Selter**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, besonders dem hochföhllichen **Gesangsverein „Concordia“**, unsern innigsten Dank.

19291

Die trauernden Hinterbliebenen.

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Donnerstag (Beilage zu No. 289) 8. December 1864.

Zur Christbescherung in der Kleinkinderschule ist ferner eingegangen: Von Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm 1 fl. 45 kr.; von Frau G. R. S. 5 fl.; von Ungenannt 5 fl.; von Frau R. R. Sch. 1 fl. 45 kr.; von Frau Höterhof 1 fl. 45 kr.; von Fräulein von Preen 2 fl.; von Fräulein von Preen 2 fl.; von E. R. Flanell zu einem Rockten; von Ungenannt 5 Paar Strümpfe, 7 Paar Winterhandschuhe und 2 Pfund Strickbaumwolle; von Herrn Marie aus Ettville und Herrn Strauß von hier verschiedene Gegenstände, gewonnen bei einer Abendunterhaltung des Synagogen-Gesangsvereins.

Mit dem herzlichsten Danke bescheinigt den Empfang dieser milden Gaben
Der Vorstand. 53

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Kenntnissnahme, daß sich mein Geschäft seit heute nicht mehr „Neugasse 13“, sondern „Emserstraße No. 2“ befindet.

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich dasselbe nunmehr zum Dampftrieb aufs Vollkommenste eingerichtet habe und dadurch in Stand gesetzt bin, alle ins Geschäft der Färberei, Druckerei und Wascherei zc. einschlagende Aufträge rasch und bestens auszuführen.

Gestützt auf meine neue Geschäftseinrichtung wird es mein stetes Bestreben sein, nur das Beste in diesen Branchen zu leisten und empfehle mich somit fernerem geneigten Wohlwollen bestens.

Wiesbaden, den 6. December 1864.

August Herrmann,

Kunsthärber.

19254

Stearinlichter (Coloniaferzen).

welche sich durch sparsames Brennen, helles Licht und schöne weiße Farbe auszeichnen, in Paqueten, parthienweise billigt bei

Albert Liebrich, Marktstraße 26. 18528

Schöne Malaga-Citronen

à 2, 3 und 4 kr. per Stück, per Hundert 3 fl. 30 kr. bei
F. L. Schmitt, Dammstraße 25. 19184

Malaga, seinen und gewöhnlichen **Lebkuchen** reich in jedem Quantum
bäcker Sch. Pfaff, Neugasse 18. 19149

G. J. Hack, Goldarbeiter u. Taxator,

neue Colonnade 20—22. — Rheinstraße 28.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Gold- und Juwelen-Arbeiten (neueste Modelle). Bestellungen werden prompt u. billigt ausgeführt. Große Achatwaaren und alle Sorten ungefasste Steine, eine große Partie Ocassion-Gegenstände in Gold- und Juwelenarbeiten, eine sehr schöne Auswahl feiner Herren- und Damenuhren, sowie billige silberne Uhren unter Garantie. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 18102

D. Fumagalli,

neue Colonnade 9,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein großes Lager in:

Armbänder, Brochen, Ohrringe, Colliers, Kämme,

Haarnadeln in echten Corallen, Granaten,

Achat und Bernstein, Mosaïque, Lava,

sowie eine schöne Auswahl von den beliebtesten

Pariser Gürtelschnallen u. Kämmen

zu den billigsten Preisen. 19261

Neue Colonnade No. 30—31. Carl Litschke, Meerschaum-Waaren-Fabrikant aus Wien & Wiesbaden, Neue Colonnade No. 30—31.

empfiehlt einem sehr geehrten Publikum sein reich sortirtes Lager in echten Meerschaum-Cigarren-Spitzen und Pfeifen, sowie auch Cigarren-Spitzen in echtem Bernstein zu bevorstehenden Festtagen

zu ausnahmsweisen billigen Fabrikpreisen.

Auch mache ein sehr geehrtes Publikum auf mein Lager in Achatwaaren: Broschen, Manschettenknäpfen, Nadeln u. s. w., aufmerksam, welche ich ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen erlasse. 19058

zu verkaufen ein Schreibkommod, lackirte Bettstellen und ein vier-eckiger Tisch Goldgasse 19262

Stickereien,

angefangene und fertige jeder Art, die neuesten Dessins zur diesjährigen Saison, nebst **Montirungen** in großer Auswahl; sowie eine Partie ältere zu sehr billigen Preisen zurückgesetzte Stickereien in allen Genres empfiehlt

G. L. Neuendorf,

19257

Kranzplatz.

Ausgesetzt

Filzhüte und Mäntel unterm Einkaufspreis.

91191

G. Ph. Kässberger.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein in allen Sorten assortirtes Lager in

Welpwaren,

sämmtlich auf's Geschmacksvollste nach den modernsten Façons gearbeitet; für Kinder ebenfalls in schöner Auswahl.

Regenschirme

von den gewöhnlichsten bis zu den elegantesten für Herren und Damen, sowie auch solche für Kinder in schöner Auswahl und bester Qualität. **Eutous-ras** und Sonnenschirme in den verschiedensten Sorten.

Alle Bestellungen und Reparaturen werden von mir bestens ausgeführt und bei Allem die billigsten Preise zugesichert.

19258

H. Proftlich, Webergasse 20.

Winter-Artikel,

als: Unterhosen und Unterjaden in Wolle und Baumwolle; wollene Kapuzen, Fanchons, Halstücher, Ärmel, Jaden, Handschuhe, Socken, Strümpfe, Kinderkleidchen, Kappen und Jäckchen empfiehlt in reicher Auswahl billigst

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 19259

Außverkauf.

Da ich mein **Wux- und Modewaaren-Geschäft** gegen das Frühjahr aufgebe, so verkaufe ich die noch sämtlichen **Warenvorräthe**, bestehend in allen Sorten garnirten und glatten Bändern, von 10 kr. an per Elle, Blumen, Handschuhen, Hutstoffen, fertigen Hüten, farbigen und schwarzen Sammetbändern, Schleiern, Federn, Filzhüten, Mägen, Ärmeln und Kragen, weißen und schwarzen Spitzen, Seidenzeugen und sonstigen in dieses Fach einschlagende Artikeln unter dem **Fabrikpreise**.

L. Drey, untere Webergasse 23. 19061

Eine nur wenig gebrauchte, vorzügliche **Nähmaschine** mit verschließbarem Kasten, von **Grover & Baker**, — doppelten Steppstich nähend — steht zu verkaufen. **Ankaufspreis 130 fl., jetzt 80 fl.** Wo, sagt die Exped. 19260

Cäcilien-Verein.

Freitag den 9. December, Abends 6 1/2 Uhr, **erstes Vereins-Konzert** im großen Saale des Kurhauses, unter gefälliger Mitwirkung der Frau Castell von Mainz, des Fräuleins Roschetti und der Herren Borchers und Bertram von der hiesigen Oper.

Messias von Händel.

Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann G. W. Winter, bei den Portiers im Kurfaal und Abends an der Kasse; Gallerieplätze à 48 kr. an der Kasse. Die numerirten Plätze sind für die Kurhausadministration reservirt. Der Eintritt ist nur gegen die vom Verein ausgegebenen Karten gestattet. 23

Im Schützenhof.

Große Bairische Bierhalle für alle Stände. Gute und billige Restauration zu jeder Tageszeit. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

C. Mills.

19142

Heute Abend von 6 Uhr an

Nürnberger Bier im Glas

bei **Louis Gies,**
Restaurateur.

19263

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 1/2 kr.,

Lilione per Flasche 1 fl. 45 kr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 kr.,

Parfumerie-Parade à Dose 1 fl. 45 kr. bei

G. A. Schröder, Hofriseur, Webergasse 15.

706

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 9 Kr. ist fortwährend zu haben bei

18103

Meister W. Baum.

Hammelfleisch

per Pfund 10 Kr. ist zu haben bei

Chr. Bücher, Kirchgasse 31 18527

Neue Süßfrüchte:

Erbsen, Linzen und Bohnen, vorzüglicher Qualität empfiehlt
A. Schirmer, Markt 10.

18602

Portemonnaie-Kalender 1865,

elegant in Goldschnitt, Preis 6 kr.,

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Weihnachtsgeschenke!

Photographie-Albums in reichster Auswahl, darunter eine große Parthie zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Postbücher, Zeichenalbums, Schreibmappen, Skizzenbücher, Schreibunterlagen.

Alten- und Werthpapier-Mappen, Zeitungs- und Visitenkarten-Taschen, Lesepulte, Schlüsselschränken, Pfeifen- und Schlüsselhalter, Serviettenträger.

Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkarten- und Cigarrenetuis, Portemonnaies, Serviettenbänder, Handschuhkasten, Bonbonnieren, Atrappen, Christbaumverzierungen, Papetrien in eleganten Umschlägen.

Feinste Briespapiere mit blinden und farbigen Namenszügen und vollständigem Namen in eleganten Cartons. Farbentafeln von den billigsten bis zu den vollständigsten, für Aquarell-, Pastell- und Oelmalerei.

Parauer-, Pariser und deutsche Reispzengen, Staffeleien, Malstühle, Stereoskopapparate und Bilder.

Vollständige Apparate, sowie einzelne Theile für Laubsägearbeiten, Cartons mit Metachromatypiebildern, sowie letztere einzelne Modelirbogen, Bilderbogen, Bilderbücher, Schreibhefte, Schreib- und Zeichenetuis, Farbige Stifte, Wachelichtchen und Wachstöße, Rauschgold, Gold- und Silberschaum. Evangelische und katholische Gesang- und Gebetbücher von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Große Auswahl. Billige Preise.

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Continuation de vente des toutes sortes de papiers et de matériaux pour écrire aux prix modérés chez
David Goerrig, rue de Taunus 23.

200 Dukend verschiedene Brochen,

100 Dukend verschiedene Portemonnaies,

50 Dukend verschiedene Bilderrahmen,

welche früher fl. 1. bis fl. 1. 30 kr. kosteten und mir durch Gelegenheitskäufe billig zu Händen gekommen sind, bin ich im Stande, dieselben, um damit schnell zu räumen, zu 18 kr. pro Stück zu erlassen.

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 19264

Eine große Auswahl Schreibpuppen mit und ohne Haar, mit beweglichen Augen, Puppengestelle, Porcellain-, Holz- und andere Köpfe, Glaskugeln und Wachstöße an Christbäume, sowie alle Spielwaaren empfiehlt zu billigen aber festen Preisen **F. Lehmann, Goldgasse, Eck des Grabens. 19263**

Adolph Heimerdinger,

No. 14 neue Colonnade No. 14.

Handschuhe aller Art,
Flanell-Hemden,
wollene und seidene Unterjacken,
seidene Shawls und Cachenez,
Strümpfe für Herrn und Damen

werden billigt verkauft bei

19255

Adolph Heimerdinger,

No. 14 neue Colonnade No. 14.

Ausverkauf zu festen Preisen.

Eine große Partie Portemonnaies zu 12, 15, 18, 24, 30, 36, 40 fr., 1 fl., sowie kleine für Kinder zu 6 fr. das Stück, feine Cigarren-etuis von 48 fr. an, Album und andere Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken passend, sind zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

19138

26 alte Colonnade 26.

Ausverkauf echter Corallen-Armbänder und Collier für Damen und Kinder, von 48 fr. und 5 fl. per Stück.

32. neue Colonnade 32.

19072

Tapeten, Bordüren & Rouleaux

17416

empfiehlt Carl Jäger, Goldgasse 21, Muckerhöhle.

In der Spielwaren Handlung von J. Segner, Goldgasse 16, werden alle Reparaturen an Kinderspielwaren entgegengenommen, sowie alte wieder neu lackirt und billigt besorgt.

19256

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Röderallee No. 4.

19208

Wiesbaden, den 5. December 1864.

Chr. Maxaner.

Ausverkauf.

Wegen Veränderung meines Ladengeschäftes verkaufe ich die noch vorräthigen Waarenvorräthe, bestehend in allen Sorten Bändern, Blumen, Schleiern, Netzen, fertigen Hüten, Filzhüten und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter dem Einkaufspreis.

A. Ritter, Taunusstraße 16. 19144

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle ich meine acht seidene Foulards von fl. 1. 20 fr. an, sowie alle Arten Herren- und Damenbinden von 18 fr. an.

J. Astheimer,

19266

Goldgasse 1, Eck der Häfnergasse.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 33, Wiesbaden,

erlauben sich den Empfang eines reichen Assortiments fertiger

Winter: Havelock's von fl. 14. —

Schlaf Röcke 5. 30 } anfangend,

Suppen 7. —

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

16188

Albert Hecht in Mainz,

19267

Eck der Schuster- u. Stadthausstraße,

empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

eine Parthie ältere carrirte Seidenzeuge per Stab von fl. 1 bis fl. 1 45 fr.,

schwere französische Seidenstoffe per Stab von fl. 2 bis fl. 3.

Eine große Parthie Pariser Guirlanden und Handschuhe angekommen bei **G. Ph. Kressberger**, Postlieferant. 19191

Schleier in Tüll und Gaze, von 18 fr. an

Herrn- und Damen-Halsbinden,

Winterhandschuhe, Kapuzen,

Tücher, Mermel u. dgl.

19062 empfiehlt bill. est **G. Wallenfels**, Langgasse 37.

Fenster-Rouleaux.

Durch sehr vorthellhaften Einkauf ist es mir möglich eine Parthie der feinsten gemalten Rouleaux das Stück zu 2 fl. abzugeben.

19194

Carl Jäger, Goldgasse 21, Muckerhöhle.

Warme Schuhe.

als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, Bändelschuhe, feine Filztiefeln mit und ohne Absatz, sowie Gummischuhe empfiehlt sehr billig

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 16536

Zu verkaufen getragene Herrenkleider, namentlich gut erhaltene Winterrode, auch ein vollständiges Bett.

S. Löwenherz, Nerostraße 33. 19133

Ruhrkohlen bester Qualität,
sowie $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, Klasten und klein gemachtes buchen Scheitholz und trockene Lohfuchsen sind fortwährend zu haben.
F. C. Nathan, Michelsberg 3. 18593

Rührer Ofen- & Schmiedekohlen,
lernige und stückreiche Waare, sind zu beziehen bei
L. Rettenmayer.
Bestellungen können gemacht werden Rheinstraße 7 und Wörigstraße 12. 16477

Ruhrkohlen
direct vom Schiff bei **J. K. Lembach** in Diebrich. 110

Rührer Ofenkohlen
von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
H. Vogelsberger in Diebrich. 19207

Coaks
sind zu haben bei **Louis Rettenmayer.** 19145

Zu verkaufen.
Zwei gute gebrauchte Kochherde sind billig zu verkaufen; auch steht da- selbst eine Anzahl Spieltische mit drei Spielen zu verkaufen bei J. Haber- stoff, Blatter Chaumee 1. 19028

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seitenbau, Hofraum und 14 Rth. Garten ganz nahe bei der Stadt, ist zu dem Preise von 1000 fl. unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Emserstraße 9 eine Et. hoch. 17798

Electricität.

Herr Rebold aus Paris, Professor der med. Physik, patentirter Erfinder spezieller Apparate zur Anwendung der Electricität als unvergleichbares Heilmittel, auch Gründer und Director des *Etobliuements electro-therapeutique* rue d'Orleans St. honore No. 17 in Paris, das einzige dieser Art in Europa und bekannt durch tausende von Heilungen solcher Krankheiten, die bisher als unheilbar betrachtet wurden, benachrichtigt das verehrl. Publikum, daß er sich bis zum 10. d. Mts. hier aufhält und alle Tage von Morgens 10 bis 12 Uhr in der Langgasse 40 (erster Stock) anzutreffen sein wird. Für Unvermögende sind die Consultationen unentgeltlich. 19143

Ein gut erhaltener Porzellanofen steht zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. BL. 19269

Ein Kinderbettlädchen von 5 Jahren Länge steht zu verkaufen Viera- straße 19 im 2. Stock. 19 70

Ein Acker, $\frac{1}{2}$ Morgen haltend, hinter der Mauerne ist aus der Hand zu verkaufen. Näheres Expedition. 1: 271

Saalgasse 1 Voranster Apfel zu haben der Kumpf zu 18 fr. 19272

zwei Sorten Apfel reberberg 4 b zu verkaufen. 18475

Goldgasse 11 ist eine Grube unter Duna zu verkaufen. 92.3

Weyersstraße 18 ist eine Grube Mist zu verkaufen. 192.4

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. G. Wellensetz.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (II. Beilage zu No. 289) 8. December 1864.

Cäcilien-Verein.

Heute Vormittag präcis 9 1/2 Uhr Probe mit Orchester im Cursaale. 23

Ein gediegener und praktischer Rathgeber, der allen Ständen, Herren wie Damen, auf das Wärmste zu empfehlen ist. So eben erschienen und ist in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Kapfengasse 27,

vorräthig:

Der Führer im gesellschaftlichen Leben.

Eine Anweisung, wie man sich in Gesellschaften, bei Tisch, bei Besuchen, beim Tanze, bei Geburts- und Hochzeitsfesten, bei Beileidsbezeugungen u. s. w., als Wirth und als Gast höflich und anständig zu bewegen hat.

Nebst einer Reihe von Mustern zu mündlichen Anreden, zu Briefen, Billets, Karten, wie sie in den verschiedenen Verhältnissen vorkommen, mit den dazu passenden Antworten. Preis 1 fl. 3 kr.

Heilgymnastische Anstalt.

Kirchgasse 20.

Die Cursstunden werden Herrn und Knaben ertheilt Morgens von 1/2 8 bis 1/2 9, Mittags von 2 bis 3 und Abends von 6 bis 7, Damen und Mädchen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr. Nähere Auskunft ertheilen außer dem Unterzeichneten die Herren Dr. Genth und Dr. Ruth.

1735

Ph. Schleucher.

Indischen Melis und feinsten Raffinade

zu billigsten Preisen empfehlen

251

Schumacher & Voths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Feinen Cognac, sowie ganz alten Cognac, Jamaica-Rum, Arrac, Genevre, ächtes Kirschwasser, Anisett, Boonekamp, Maraschino, Himbeer-Liqueur &c. &c., sowie **Punsch-Essenzen** von Arrac, Rum von Jos. Selner und anderen Häusern empfiehlt

18268

Sch. Wald,

Eck der Nero- u. Roderstraße 44.

Sehr gute getragene **Cylinder-Uhren** in Gold und Silber werden billig abgegeben bei

Louis Hack, Goldarbeiter,

alte Colonnade No. 37 — 38.

19292

In Weihnachtsgeschenken

empfehle eine reiche Auswahl der neuesten Wiener **Portefeuille-Waaren**, als **Koffer** und **Taschen** in allen Größen mit und ohne Einrichtung, **Arbeits-Recessaire**, **Cigarren-Etuis** und **Portemonnaies** u. v. a., neueste **Gold-Broncewaaren**, **Ball- und Promenade-Gächer**, **Stöcke**, große Auswahl **ächter Wiener Meerschamm-Cigarrenspitzen** u. **Pfeifen**, **Parfümerien** u. zu ausnahmbilligen Preisen.

Hermann Geismar,

neue Colonnade unterer Pavillon

vis-à-vis den vier Jahreszeiten, geheiztes Local.

Zur gefälligen Beachtung.

Da mir von Schweizer Fabriken der Verkauf von Waaren übergeben worden ist, so mache ich die Damen hiesiger Stadt darauf aufmerksam, daß vom 8. d. M. und die folgenden 8 Tage in meiner Wohnung, Spiegelgasse, Badhaus zum goldenen Kreuz, Zimmer No. 3—4, die Muster zur Auswahl ausgestellt sind. Die Artikel bestehen in einer neuen Art Bett- und Reisdecken in der besten Angora-Wolle und den schönsten Dessins; sodann Ball- und Sommerkleider bis zu den billigsten Preisen, sowie prachtvolle Muster in Vorhängen, in früherer, alter Baumwolle gearbeitet. Da die Schweizer Fabriken bekanntlich in Weißwaaren das Beste, Solideste geliefert haben, so bitte ich in der Ueberzeugung einer reellen Bedienung um geneigten Zuspruch. Da die folgende Zeit eine größere Reise in Anspruch nimmt, so wird der rasche Bezug der bestellten Waaren durch ein Depot in Deutschland erleichtert.

Achtungsvoll empfiehlt

Ph. Boos Wwe.,

früher Hotel Zimmermann. 19293

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von Frau **Elise Neubert** befindet sich Quintinsgasse 20 in Mainz. 19294

Herrnühlgasse 1 ist ein neues Chaislong und ein Fauteuil billig zu verkaufen. 18932

Ausgesetzt.

Eine große Parthie ächter Spitzenkragen und Ärmel empfiehlt

Dorothea Pflug. 19276

Auf bevorstehende Festtage erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager von allen Sorten

Kinderspielwaaren

nebst vielen anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen zu empfehlen.

19189 **Louis Krenpel,** Langgasse 6.

Ausverkauf von Lampen.

Gute Moderatoren, sowie andere Del-Lampen werden noch sehr billig abgegeben bei **Jacob Jung,** Spenglermeister, 16313 Langgasse 39, 1. St. hoch.

Sargmagazin Nerostraße 34.

Mein Laden befindet sich jetzt Häfnergasse 5 und bin ich durch mein großes Lager in den Stand gesetzt, äußerst billig zu verkaufen.

Johann Engel, Graveur. 19068

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

18286 **W. Haak,** Webergasse 5.

Heilung der Lungenschwindsucht (Tuberculose) auf rein natürlichen Wege, ohne jegliches innerliche Medicament. Die Anleitung dazu auf frankirte Briefe unter R. 49 poste restante Coburg. 18512

Kanarienvögel.

Ächte Holländer, Brüsseler, Harzer, Pastarde, Stockfinlen und Distelfinken sind zu verkaufen Lehrsstraße 6, Parterre. 19295

Für Schreiner.

Ein großer starker **Russbaum** zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 18. 19201

Eine **Karrentrage** wird zu kaufen gesucht.

Peter Blum, Metzgergasse. 19211

Ein in Mahagoni eingerichtetes Zimmer, fast neu nebst Bett, ist Abreise halber zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 19153

Eine schöne und gut gehaltene **Garnitur Kirschbaum-Möbel** steht billig zu verkaufen Dammstraße 23 Parterre. 19150

Altes Binn wird angekauft bei Zingießer

764 **J. Manzetti,** Metzgergasse 14.

In **Mosbach No. 7** sind 4 trüchtige **Kühe** zu verkaufen. 19128

Nenschäteller-Käse (Bondons), Holländischen Edamer- und Gouda-Käse

entfalten
251

Schumacher & Potbs,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Allein ächte

à 9 kr. bei

Glycerin-Artikel von F. A. Sarg in Wien,
frische Sendung, ferner eine Glycerin-Seife
C. H. Schmittus. 19298

Alle Sorten Seife und Stearinlichter empfiehlt

Franz Röhr, Kirchgasse 35 19296

Geschäftsröcke zu 4 fl., gewebte Jacken für Herrn und Frauen zu 1 fl.
54 kr., gestricke Strümpfe für Herrn und Frauen zu 48 kr., gestricke Socken
zu 28 und 32 kr., gestricke Kinderstrümpfen von 20 kr. an, Herrn- und
Frauen- und Jacken in Wolle und Baumwolle, Herrn- und Frauen-Unterhosen,
Winterstühle, Winterhandschuhe und nur die alleinige ächte Dr. Pattison's
Gichtwatte empfiehlt

G. Burkhard, Mädelberg 32. 19299

Phil. Gärtner, Nerostraße 33, empfiehlt Bibeln und neue Testa-
mente in Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Griechisch, Polnisch, Italienisch
und vielen anderen Sprachen. Bibeln von 24 kr. an bis zu 10 fl. und neue
Testamente mit Psalmen von 11 kr. an bis zu 2 fl. 48 kr. 19301

Nach 3 Apfelpyramiden

werden zum Umpflanzen Alligst abgegeben Rheinstraße 4. 19302

Eingemachte Bohnen, Sauerkraut und Gurken bei

Franz Röhr, Kirchgasse 35. 19296

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei August Metz,
Geldwechsler, Eck der Schachtstraße und des Römerbergs. 866

Ein sehr rentables Wohnhaus in guter Lage mit Verkleidung und Feuer-
gerichtigkeit im Hinterbau, welches sich auch zum Wirtschaftsbetrieb ganz be-
sonders eignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres in
der Exped. 18337

Ein 4octav. Kinderclavier, zu gleich als Klavierschiffen hergerichtet,
Spiel- und stimmbar, eben so belehrend, als unterhaltend für Kinder, weshalb
zu einem Weihnachtsgeschenk sehr passend, zu verkaufen. Wo, s. d. Exp. 19297

Ein vorzügliches neues 7octav. Pianino unter Garantie zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. 19297

Englischen Unterricht ertheilt eine gebildete Engländerin.

Kapellenstraße 4. 19155

Für Herrschaften.

Schachtstraße 6 ist ein reich verziertes Fäßchen von Steingut für Wein
oder Punsch zu verkaufen. 19303

Häfnergasse 15 sind Wiesenbirn der Rumpf 10 kr. zu haben. 19304

Blatter Chaussee (Ludwigstraße 4) ist sehr guter Dung zu verkaufen. 19305

Steingasse 35 stehen zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen, 1 1/2 und 2schlä-
fiae, nussbaumene Kommode, ein Küchenschrank nebst Aufsatz und ein Küchen-
tisch zu verkaufen. 19306

Reinigung von Abtritten werden ganz billig vollführt. Erfragung Nero-
straße, Hinterbau 33. 19307

Taunusstraße 9 wird, Fr. tag den 9. d. M. Mittags 2 Uhr eine große Partie altes Bauholz, 4 halbe Klasten Aspen, 1 halbes Klasten Buchen- und 3 Viertel Klasten Eichen-Holz und sonstige alte Baugegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert. 19308

Ein Gärtner empfiehlt sich im Beschneiden von Obstbäumen und macht besonders aufmerksam auf den sehr beliebten fruchtbringenden franz. Schnitt. Zu erfragen Nerostraße 33 im Hinterbau. 19309

Im Anfertigen von Damenkleidern empfiehlt sich unter Zusicherung reeller Bedienung Ph. Diefenbach, Goldgasse 8. 19310

Madame Hallez, Taunusstr. 31

à l'honneur de présenter sa nombreuse clientèle quelle vient d'arriver de Bruxelles, avec un grand assortiment de dentelles, point à l'aiguille, dentelles noires, garnitures et coiffures montées. 19311

Modcratce 27 ein guter Winterrod sehr billig zu verkaufen. 19312

Ein Canape ist billig zu verkaufen Stiftstraße 10. 19313

Eine unmöblierte Wohnung

von circa 4 Zimmern nebst Zugehör wird auf 1. Januar gesucht. Schriftliche Offerten unter W. II. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 19314

Eine Familie sucht für 1. Mai eine Wohnung von 5 bis 8 Zimmern nebst Gartenanteil oder ein Haus allein, auf zwei Jahre zu mieten. Franco-Offerten mit Preisangabe und Lage unter U. L. 579 befördert Herr Otto Molien in Frankfurt a. M. 80

Verloren

ein Notizbuch mit weißer Bleistift, erhaltend verschiedene Notizen für Schreinerarbeit. Abzugeben gegen Belohnung Steingasse 35. 19315

Gefunden ein Taschentuch mit etwas Geld. Gegen Entlohnungsgeld abholen Taunusstraße 37. 19316

Montag den 5. wurde von der Burgstraße durch die Spiegelgasse u. Trankhalle bis in die Stiftstraße eine blau und graue wollene Kapuze, in Papier gesteckt, verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe Spiegelgasse No. 5 abzugeben. 19317

Eine Dame wünscht die Hälfte oder einen Theil eines Theater-Abonnements in der 1. Rangloge oder Ranggalerie zu übernehmen. Näh. Exped. 19015

Eine französische Dame, die noch einige Stunden frei hat, wünscht einige Schülerinnen zu bekommen. Näheres in der Exped. d. Bl. oder bei Fräulein Geher, Institutsvorst. herin. 19318

Une dame française vouée à l'enseignement depuis plusieurs années, ayant encore quelques heures disponibles désire trouver quelques élèves, soit pour conversation, soit pour leçons élémentaires. S'adresser à l'expédition ou à Mademoiselle Jeanne Geher, Institut-Vorsteherin. 19037

Ein verheiratheter junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, wünscht außer den Bureaustunden Beschäftigung im Schreiben. Näh. Exped. 19318

Ein verheiratheter junger Mann sucht Beschäftigung als Ausläufer in einem großen Geschäft oder einer Buchhandlung. Näheres bei

A. Dieker, Schwalbacherstraße 37. 19319

Eine perfekte Kleidermacherin kann wegen Abreise einer Herrschaft noch zwei Tage in der Woche besetzen Heidenberg 16. 19320

Ein anständiges Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben Lehrstraße 5. 19321

Eine Frau, welche alle häuslichen Arbeiten versteht, sehr gut kochen kann, hat täglich 4 bis 5 Stunden frei und sucht Beschäftigung. Zu erfahren bei der Expedition. 19322
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen St. Ingasse 26. 19323

Stellen-Gesuche

Eine Köchin, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht und gleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. 19044

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gegen guten Lohn gesucht Möderallee 26 im 2. Stock. 19229

Es werden 4 Hausmädchen, 2 Köchinnen, 5 Küchenmädchen, 3 Zimmermädchen, sowie 4 Mädchen, die mit Vieh umgehen können, für hier und außerhalb gesucht. Zu erfragen auf dem Stellennachweishureau

G. Buchenauer, Heidenberg 17. 19233
Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres Langgasse 39, 2 Stiegen hoch. 19234

Ein reinliches Hausmädchen wird zu Weihnachten gesucht. Näh. Exp. 19239

Ein Mädchen, welches noch nicht lange hier dient und im feinen Weißnähen, Waschen und Bügeln erfahren ist und sich dabei auch Hausarbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft auf Weihnachten Condition. Das Nähere in der Exped. 19242

Ein solides, anständiges Mädchen, welches kochen und Hausarbeit gründlich versteht, wird als Mädchen allein zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versichene Mädchen wollen sich melden Rheinstraße 11 im 3. Stock. 19164

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, sucht Dienst auf gleich oder Weihnachten durch Frau Lettermann, Kaufbrunnstraße 1. 19324

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen kleine Schwalbacherstraße 4. 19325

Ein ordentliches Mädchen auf Weihnachten gesucht Adolphstr. 6, Parterre 19326

Ein Mädchen, welches gute Atteste hat, wird als Zweitmädchen Wilhelmstraße 2 gesucht. 19327

Anfänglich gesucht ein reinliches solides Mädchen für Hausarbeit; auch kann dasselbe das Spezerei- und Kurzwaren-Geschäft erlernen. Zu erfragen in der Exped. 19328

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres in der Exped. 19329

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann, sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näheres Heidenberg 3 im Hinterhaus. 19330

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdienst Adolphstraße 9. 19331

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten Römerberg 35. 19332

Ein solides Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht neue Colonnade 28. 19161

Es wird ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, auf Weihnachten gesucht. Wo, sagt die Exped. 19333

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht auf gleich eine Stelle. Näheres durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 19334

Ein starkes Mädchen, welches mit Vieh umzugehen weiß, wird gegen guten Lohn nach Mosbach gesucht auf Weihnachten. Näh. Exped. 19335

Annonce!

Ein empfohlener junger Mann, mit sehr schöner Handschrift und der französischen Sprache mächtig, wünscht die halbe Tageszeit zur Erlernung der doppelten Buchführung und Correspondenz auf einem hiesigen Comptoir zuzubringen; auf verhältnismäßiges Lernen wird Lehrgeld gezahlt. Gefällige Offerten werden baldigst erbeten bei Hrn. Aug. Winter, Michelsberg 2. 19244

Ein junger Mann, welcher serviren kann, sucht eine Stelle als Diener bei einer Herrschaft. Näheres in der Exped. d. Bl. 19245

Ein mit guten Zeugnissen versehener schwarzer Amerikaner, spricht englisch und deutsch, sucht einen Dienst als Bedienter, Reitknecht oder Pferdewärter. Zu erfragen bei Gastwirth Käsehier, Metzgergasse 28. 19243

In ein Colonial- und Farbwaarengeschäft wird ein Lehrling gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 19336

Ein starker junger Mann, militärisch gebildet, welcher perfect reiten, sowie zwei- und vierpännig fahren kann, sucht eine Stelle als Bedienter oder Kutscher. Der Eintritt kann sogleich, auch später geschehen. Näheres Exped. 19337

3000 fl. werden gegen gute Versicherung und pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 19247

Gegen hypothekarische Sicherheit werden **900 fl.** und **850 fl.** auf gleich zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 19248

6000 fl. sind auf Steiggelder abzugeben Leberberg 4 b. 18494

Bahnhofstraße 14 ist auf den 1. April 1865 ein großer Laden zu vermieten mit oder ohne Wohnung. Darin wurde ein Stickeriegeschäft mit vielem Vortheil betrieben. 18625

Frankfurterstraße 4 ein schönes großes Zimmer mit oder ohne Cabinet möblirt zu vermieten. 18312

Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725

Leberberg 2 ist eine warme, elegant und comfortable möblirte Wohnung von 1 Salon, 1 Schlafzimmer, 2—5 Zimmer à coucher, auf Verlangen mit schöner Küche (Sommerseite) weiter zu vermieten. 16746

Mainzerstraße 4

ist eine abgeschlossene elegant möblirte Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 6 Schlafzimmern, 3 Salons mit Balkon, Mansarde, Küche, Keller nebst allem Zugehör, sogleich ganz oder getheilt zu vermieten. 18566

Villa garni.

Möblirtes Landhaus (Sommerseite)
von 10 Zimmern, 5 Dienerschaftszimmern mit Küchen und allem Zubehör, elegant und bequem eingerichtet, ist sofort zu billigem Preis zu vermieten. Näheres in der Exped. 16782

Ein junger reinlicher Mann kann Antheil an einem Zimmer haben kleine Schwalbacherstraße 4. 19338

Ein dreimal donnerndes Poch soll erhalten auf den Säumarkt dem Carl S. . . . r zu seinem heutigen 23. Geburtstage. F. S. 19339

Ein donnerndes Poch soll fahren auf die Pochstätte 4 dem R. P. zu seinem heutigen 23. Geburtstage. 19339

Ein Paradies unter'm Dach.

(Fortsetzung aus No. 285.)

Meister Falk erhebt sich. Ein Waschbecken steht bereit, worin er Gesicht und Hände säubert, und als er damit fertig, springt schon Justine hinzu und räumt auf. Dann reißt sich die ganze Familie um den Kaffeetisch, und das braune Getränk, das weniger Mokka als Cicorie, wird aus einer Bunzlauer Riesenkanne in kleine weglassche mit blauen Blumen verzierte Tassen eingeschenkt und mit obligaten Brodstücken den respectiven Magen einverleibt.

Die Frau Meisterin ist eine rüstige, rührige Frau, die neben ihrem Manne, der schon grau geworden und blaß und gealtert im Gesichte aussieht, sich noch sehr jugendlich ausnimmt, und der man kaum die Mutterschaft der beiden kernigen und blühenden Töchter ansieht, von denen die eine 21, die zweite 19 Jahre zählt. Bald lernen wir auch eine dritte Tochter, die 16jährige Emilie, kennen, die außer dem Hause die edle Damenschneiderkunst erlernt.

Emilie tritt eben in's Zimmer. Sie wird von der ganzen Familie mit freudigstem Grusse empfangen, Erdmuth reicht ihr die eigene volle Kaffeetasse hin und spricht:

"Da, liebe Emilie, es ist schon kalt draußen, nimm rasch etwas Warmes zu Dir, ich nehme mir eine andere Tasse."

"Erst will ich nur Mantel und Hut ablegen und an Ort und Stelle bringen, dann kann ich schon mit mehr Ruhe mein Abendbrod nehmen."

Gleich springt Justine bei und hilft der Schwester, leidet es auch nicht, daß diese die Sachen bei Seite bringe, sondern zwingt Emilien, gleich an dem Tische Platz zu nehmen, während sie Mantel und Hut in die Nebenkammer bringt.

Doch kaum hat Emilie sich niedergesetzt, da springt sie schon wieder auf und ruft aus:

"Ich muß doch erst sehen, was Frischchen macht?"

"Das Kind schläft, wecke es nicht auf!" mahnt die Mutter.

Doch der kleine Schläfer, der zwischen Ofen und Thür gebettet, ist von dem lauten Ausruf Emilien's aus dem Schlafe geweckt worden und läßt sich in ungewohnten Naturtonen vernehmen. Emilie springt ihm bei, nimmt ihn auf den Arm, löset mit ihm, haucht Semmel in eine Tasse mit Milch, gibt es dem Kleinen und freut sich, wie wohl es dem Kleinen schmeckt. An sich selbst denkt sie nicht mehr.

Sollte man nicht glauben, es sei ein Brüderchen Emilien's, an dem sie so innigen Antheil nimmt?

Es ist aber nur ein Pflegekind; ich würde sagen: ein sogenanntes Pflegekind, wenn nicht eben hier von der allgemeinen Regel eine ganz ungewöhnliche Ausnahme gemacht würde.

Pflegekinder heißen nämlich in Berlin, und auch anderen Orten, solche Kinder, die arme Leute aus dem Grunde annehmen, um sich selbst pflegen zu können. Man zahlt für solche Pflegekinder ein so geringes Kostgeld, das selbst dann nicht zu einer ordentlichen Verpflegung derselben ausreichen würde, wenn man es lediglich zu dem Behufe anwendete. Allein das Kostgeld soll nur die Pfleger ernähren. Da es fast immer uneheliche Kinder sind, so wehrlagen höchstens die Pfleger, wenn ihre Pfleglinge absterben, weil sie ihres Einkommens dadurch verlustig gehen. Doch ist der Trost bald bei der Hand; denn wie rasch ist nicht ein neues Waisenkind zugeführt.

(Fortst.)

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Belmonte und Constanze, oder: die Entführung aus dem Serail. Große Oper in 3 Acten. Musik von Mozart.

Verlag unter Verantwortlichkeit von J. Schellenherr.